

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Ursula Aljets
Stellv. Ausschussvorsitzender Hans Hartmann
Ausschussvorsitzende Margit Stoermer
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Ursula Biester
Ausschussmitglied August Desenz
Ausschussmitglied Ursula Glaser

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum ab TOP 4.1 (Mitte) – TOP 6.1 (Mitte)

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat Werner Biehl

Jugendparlament

Antonia Hülzer

Gäste

Raymond Kiesbye, Geschäftsführer WTF
Heike Gorath, Veranstaltungsleitung WTF
Merle Stolze, MA/Volontärin Küstenmuseum
Gerhard Hess, Intendant Landesbühne
Hans-Wilhelm Berner, Verwaltungsdirektor Landesbühne

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

Verwaltung

Abteilungsleiter Heinz Willmann
Protokollführerin Martina Karwath

Vor der Sitzung fand eine Führung durch die Radziwill-Ausstellung in der Kunsthalle statt.

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 11.04.2011
4. Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Wochenende an der Jade/ Programmvorstellung
- 4.2 Internationales Straßenmalerfestival
- 4.3 Sonderausstellung "Bunt verpackt - Emailleschilder und Blechspielzeug" im Küstenmuseum
- 4.4 Theatersaison 2011/2012; Programmvorstellung
- 4.5 Bismarck-Skulptur
- 4.6 Tourismusleitlinien
- 4.7 Tag des offenen Denkmals
- 4.8 Magazin „PartiTouren Niedersachsen"
- 4.9 Teilnahme an der "boot Düsseldorf"
- 4.10 Gedenktafel Küstenmuseum

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Stoermer**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 11.04.2011.

Entfällt

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1 Wochenende an der Jade/ Programmvorstellung

Herr Kiesbye und **Frau Gorath** stellten das Programm für das diesjährige Wochenende an der Jade vom 30. Juni – 3. Juli 2011, unter dem Motto „Feuerschiffe & Seezeichen“, vor. Sie gingen detailliert auf die Aktionspunkte „Segel-, Traditions- & Arbeitsschiffe“, „KulturEvents & Parties“, „Oldtimer“, „Marine & Marinearsenal“, „Mittelalterliches Dorf“, die Familien-Programme, den Kafenmarkt und das Höhenfeuerwerk ein. Insbesondere sprach **Herr Kiesbye** die Problematik der in diesem Jahr nicht für die Besucherüberwegung zur Verfügung stehenden K-W-Brücke an. Man könne jedoch gute Alternativen (Sonderfahrten VEJ, Busshuttle, Barkassenüberfahrten, etc.) anbieten. Frau Gorath erläuterte abschließend das Werbekonzept.

Auf die Fragen aus dem Kulturausschuss bezüglich der Kosten des Festes erklärte **Herr Kiesbye**, dass sich das Fest nicht selbst trage. Man rechne i.d.R. mit einem Defizit von 20.000,- €. Dies sei jedoch nur bezogen auf die Sachkosten, Personalkosten müssten noch hinzugerechnet werden.

Der Kulturausschuss verwies auf den guten Werbe- und Wirtschaftsfaktor des Wochenendes an der Jade.

2012 findet das Wochenende an der Jade vom 28. Juni bis zum 1. Juli 2012 statt.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

4.2 Internationales Straßenmalerfestival

Herr Kiesbye und **Frau Gorath** informierten über das geplante 1. Internationale Straßenmaler Festival in Wilhelmshaven (s. Anlage). Im Rahmen der Veranstaltung sei auch ein „Kinder & Jugend Street Art Festival“ und, für Sonntag, ein verkaufsoffener Nachmittag in der Innenstadt geplant.

Herr Kiesbye betonte, dass für dieses Festival kein Etat bei der WTF vorhanden sei und die Veranstaltung sich nach Möglichkeit nur durch Sponsorenmittel tragen solle.

Herr Hartmann zollte der WTF für ihre sehr engagierte Arbeitsweise, trotz der geringen zur Verfügung stehenden Mittel, seine Anerkennung.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

4.3 Sonderausstellung "Bunt verpackt - Emailleschilder und Blechspielzeug" im Küstenmuseum

Herr Kiesbye und **Frau Stolze** stellten die vom 24.06.2011 – 26.02.2012 geplante Ausstellung „Bunt verpackt – Emailleschilder und Blechspielzeug“ auf der Sonderausstellungsfläche im Küstenmuseum detailliert vor. Ziel sei es, durch solche und ähnliche attraktive Sonderausstellungen mehr Menschen, möglichst auch wiederholt, in das Küstenmuseum zu ziehen und es somit fest in der Wahrnehmung der Bürger Wilhelmshavens zu verankern.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

Auf die Frage von **Frau Aljets** erklärte **Herr Kiesbye**, dass die Erweiterung des stadtgeschichtlichen Teil des Küstenmuseum in der nächsten Zeit geplant sei, ein Konzept stehe jedoch noch nicht fest.

Herr Kiesbye beantwortete die Frage von **Herrn Desenz** dahingehend, dass sich die Baumaßnahmen für den neuen Eingangsbereich verzögern würden und skizzierte die Gründe dafür.

4.4 Theatersaison 2011/2012; Programmvorstellung

Herr Hess informierte über das Programm der Landesbühne für die Spielzeit 2011/2012 und erläuterte kurz die einzelnen Stücke. Näher ging Herr Hess auf die Kooperation mit dem polnischen „Teatr Polski“ in Bydgoszcz und die in diesem Zusammenhang geplanten Projekte ein.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

4.5 Bismarck-Skulptur

Auf die Frage von **Herrn Desenz** bezüglich des Sachstandes erklärte **Herr Dr. Graul**, dass er für das Symposium in Kontakt mit der Bismarck-Stiftung in Hamburg stehe, die Durchführung aber wahrscheinlich erst nach den Sommerferien erfolgen könne.

Die Frage der Neugestaltung des Bismarck-Platzes sei nach seiner Auffassung, so **Herr Dr. Graul**, jedoch zwingend vor Aufstellung einer Bismarck-Skulptur zu klären. Initiativ-Anträge zum Nachtrags-Haushalt 2012 seien ihm bisher nicht bekannt geworden.

Herr Dr. von Teichman unterstützte diese Ansicht. Nur ein ansprechender Platz sei für eine solche Skulptur geeignet.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

4.6 Tourismusleitlinien

Herr Biehl nahm Bezug auf den Artikel „Statt Leitlinien gibt es nur Aktionismus“ in der Wilhelmshavener Zeitung vom 30.04.2011, in dem Prof. Dr. Hartmut Luft die mangelnde Nutzung von Entwicklungspotentialen im Bereich Tourismusmarketing von Seiten der Stadt und der WTF beklagt.

Herr Kiesbye erklärte, die Äußerungen von Herrn Prof. Dr. Luft entbehrten jeder Grundlage. Von Seiten der WTF werde man ein direktes klärendes Gespräch anbieten.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

4.7 Tag des offenen Denkmals

Auf die Frage von **Herrn Dr. Teichman** bezog sich **Herr Dr. Graul** auf seine Äußerungen in der Kulturausschusssitzung vom 11. April 2011 und wiederholte, dass die Zuständigkeit bei der Unteren Denkmalschutzbehörde liege. Er sehe keine Möglichkeit und Notwendigkeit dort einzugreifen.

Frau Aljets regte eine Art Koordinationsstelle außerhalb der Stadtverwaltung an. Interessenten für eine Beteiligung am Tag des offenen Denkmals könnten sich dort dann melden. U. U. könnte eine solche Stelle bei einer Kirchengemeinde angesiedelt werden. Die Einrichtung müsste nur in der Wilhelmshavener Zeitung entsprechend kommuniziert werden.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

4.8 Magazin „PartiTouren Niedersachsen“

Herr Dr. von Teichman stellte das Magazin „PartiTouren in Niedersachsen“ vor.

(PartiTouren Niedersachsen ist eine Initiative des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, die zusätzlich gefördert und finanziert wird aus Mitteln der EU.

Umgesetzt wird das Projekt durch die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN), fachlich unterstützt durch das Musikland Niedersachsen, die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Stiftung Niedersachsen.)

Darin seien bedauerlicherweise nur ganz wenige Wilhelmshavener Veranstaltungen genannt.

Herr Kiesbye erklärte, das Magazin sei das 2. seiner Art. Nach seiner Ansicht habe das Projekt konzeptionelle Fehler, insbesondere im Hinblick auf den Vertrieb. Bisher wurde daher auf eine Beteiligung von Seiten der WTF verzichtet.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

4.9 Teilnahme an der "boot Düsseldorf"

Herr Biehl kritisierte die „Randlage“ des Wilhelmshavener Stands auf der diesjährigen „boot Düsseldorf.“ Dadurch sei nur geringe Werbewirksamkeit möglich gewesen.

Herr Kiesbye bestätigte dies. Wilhelmshaven habe sich, da es nicht möglich gewesen sei, einen anderen Standplatz zu bekommen, mit Bremerhaven eine Stellfläche geteilt. Die Messeteilnahme sei von daher nicht erfolgreich gewesen. Allerdings konnten Kontakte zu Schiffsreedern für eine Beteiligung am Wochenende an der Jade geknüpft werden.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

4.10 Gedenktafel Küstenmuseum

Auf die Frage von **Frau Ober-Bloibaum** bezüglich einiger besonderer Pflastersteine am Küstenmuseum, erklärte Frau Stolze, dass eine entsprechende Erinnerungstafel hierzu vorhanden sei.

Der Kulturausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung:

17.40 Uhr

Dr. Graul
Kulturdezernent

Stoerner
Vorsitzende

Karwath
Protokollführerin